

An der Spitze im Westen



CDU

KREIS HEINSBERG

27. JAHRGANG - 292. AUSGABE

Oktober 2020 Nr. 10

UNION HS

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

Jetzt mit Pins ein klares Zeichen

gegen Gewalt an Rettungskräften



Weitere Themen:

- Politisches Frühstück zum Thema Kinderschutz
- Junge Leute, die erfolgreich Politik machen

Redaktionsschluss

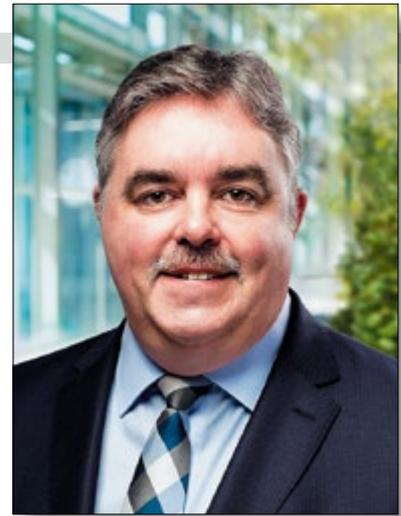
Für die Ausgabe
November 2020

15.10.

INHALT

- 2 Editorial
Neues aus der Kreis-
geschäftsstelle
- 3 20 Jahre Städtepartnerschaft
Landgraaf-Übach-Palenberg
- 4 Wir investieren in die
Zukunft des ÖPNV
Wir machen unsere
Kinder strak!
- 5 Aktion Wunschstein mit
riesiger Resonanz zum
Weltkindertag
- 6 Rachel übergibt Förder-
bescheide an
WIR!-Bündnis INGRAIN
- 7 500 Millionen Euro für den
Umbau von Klimaanlage
in Veranstaltungsstätten
Bund entlastet
Kommunen dauerhaft
- 8 - 9 Impressionen aus dem
Wahlkampf 2020
- 10 Jetzt mit Pins ein klares
Zeichen gegen Gewalt an
Rettungskräften & Co. setzen
Treffen im Landtag sind
einfach wichtig
- 11 Bericht von
Sabine Verheyen
- 12 Rheinlandtaler für
Herbert Simons
Politisches Frühstück zum
Thema Kinderschutz
- 13 Die Bürgermeister
aus unseren Reihen
- 14 Termine 2020/21
- 15 Immer ein offenes Ohr
für die Scherpenseeler!
- 16 Junge Leute, die erfolgreich
Politik machen!

EDITORIAL



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

aufgrund der Kommunalwahl haben wir den Redaktionsschluss für die Union HS verschoben, damit wir zumindest kurz über den Wahlausgang berichten können. Eine ausführliche Analyse nehmen wir später bei einer Klausurtagung des Kreisvorstandes vor. Vermutlich wird Sie diese Ausgabe nicht pünktlich zum Monatsanfang erreichen. Über die Stichwahlen zu berichten, ist hier aber leider nicht möglich.

Ich danke zunächst allen, die sich in den Orts-, Stadt- und Gemeindeverbänden für die Vorbereitung und die Durchführung der Wahlen engagiert haben. Mein Dank gilt allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben. Wir brauchen sie, um Kommunalpolitik gestalten zu können. Ich beglückwünsche alle, die gewählt wurden und nun erstmalig oder zum wiederholten Male in die Räte oder den Kreistag einziehen. Mein großer Respekt gilt denen, die sich zur Wahl gestellt und gekämpft haben, aber leider unterlegen sind. Das ist auch ein Teil der Demokratie.

In den kommenden Wochen werden sich die Gremien konstituieren und die Arbeit aufnehmen. Ich prophezeie, dass es wohl die schwierigste Amtszeit seit der kommunalen Neugliederung werden wird. Die coronabedingten Folgen, die geänderten Rahmenbedingungen und die deutlich geringere Finanzausstattung werden die Arbeit der neuen Amtszeit prägen.

Ich habe eine große Bitte an die gerade gewählten Ratsmitglieder und die Mitglieder des Kreistags: Nehmen Sie die berechtigten Anliegen der Menschen ernst und treffen Sie ihre Entscheidungen so, dass die Bürgerinnen und Bürger sie nachvollziehen können. Das bedeutet nicht, dass nur wohlgefällige Entscheidungen getroffen werden sollen. Das bedeutet, dass die Menschen verstehen, warum die Entscheidungen, auch wenn sie belastend sind, so getroffen wurden. Das setzt aber voraus, dass die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in die Entscheidungsfindung einbezogen oder zumindest im Vorfeld informiert werden.

Herzliche Grüße
Ihr Bernd Krückel

Neues aus der Kreisgeschäftsstelle:

Öffnungszeiten

montags bis freitags

9.00 Uhr - 12.00 Uhr

dienstags und donnerstags

14.00 Uhr - 16.00 Uhr

ansonsten **nur** nach Vereinbarung

Die Mitarbeiterinnen der CDU-Kreisgeschäftsstelle:

Monika Schmitz · Ulrike Heuter · Dunja Temari

20 Jahre Städtepartnerschaft Landgraaf-Übach-Palenberg

Die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Landgraaf (NL) und der Stadt Übach-Palenberg besteht seit 20 Jahren.

Bei einem Festakt, der pandemiebedingt fast nicht stattgefunden hätte, wurde das Jubiläum gefeiert. Auch die Partnerstädte aus Frankreich und Polen waren mit dabei. Auf der Wurmbrücke zu Rimbürg, die nicht nur symbolisch, sondern auch ganz reell die Niederländer und Deutschen verbindet, konnte der Festakt in coronagerecht kleinem Rahmen begangen werden.

„Freundschaft kennt keine Grenzen“ könnte das Motto des Tages gewesen sein. Nicht nur enthüllten Bürgermeister Jungnitsch und Bürgermeister Flecken aus Landgraaf ein Schild mit eben dieser Inschrift, auch ist der Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Städte mittlerweile Alltag geworden: Die grenzüberschreitenden Begegnungen von Senioren, Schülern, Sportlern, Künstlern und Vereinen werden derzeit lediglich durch die Coronapandemie behindert. Die Städtepartnerschaften zwischen Übach-Palenberg und der franzö-



Nicht nur mit den Niederländern pflegt Übach-Palenberg eine Partnerschaft. Auch mit Freunden in Polen und Frankreich existiert ein reger Austausch.

sischen Stadt Rosny-sous-Bois und zwischen Landgraaf und Andrychów in Polen schafft weitere Brücken, welche auch durch die Darstellung der Wappen der vier Städte auf dem Schild und durch die Anwesenheit von Vertreterinnen und Vertretern aller Städte gewürdigt wird.

Als Bonmot, welches gerade die deutschen Gäste erfreute, hielt der Vorsit-

zende des Landgraafers Partnerschaftsvereins Andrychów seine Rede auf Platt – der Mundart, die problemlos auf beiden Seiten der Grenze verstanden wird.

Natürlich hoffen jetzt alle Bürgerinnen und Bürger, dass die Jubiläumsfeier zum 25. Bestehen wieder unter festlicheren Bedingungen im größeren Rahmen stattfinden kann.



Coronabedingt wurde die Jubiläumsfeier im kleinen Rahmen durchgeführt. Das soll zum 25jährigen aber anders aussehen.



Wir investieren in die Zukunft des ÖPNV

Das Land hat ein Sonderprogramm für den kommunalen ÖPNV in Höhe von 50 Millionen Euro aufgelegt. Jetzt steht fest, welche Maßnahmen gefördert werden.

Dazu erklären Bernd Krückel und Thomas Schnelle, die CDU-Landtagsabgeordneten des Kreises Heinsberg: „Wir wollen einen attraktiven und zukunftsfähigen ÖPNV, der gestärkt aus der Krise hervorgeht. Deswegen hat die NRW-Koalition schon früh entschieden, 50 Millionen Euro für Modernisierungen und dynamische Fahrgastssysteme im kommunalen Personennahverkehr bereitzustellen. Wir freuen uns darüber, dass auch wir im Kreis Heinsberg von dem Programm profitieren und unsere Partner im ÖPNV unterstützen können. Insgesamt 762.500 Euro stehen für zwei Maßnahmen bereit: In Geilenkirchen wird der Betriebshof modernisiert und mit Blick auf die Einführung alternativer

Antriebe angepasst. In Wegberg werden Bushaltestellen im gesamten Stadtgebiet modernisiert. Die Fördersatzte liegen bei bis zu 90 Prozent. Damit entlasten wir unsere Kommunen. Für die Umsetzung der Maßnahmen brauchen wir

unsere Unternehmen und Handwerker und schaffen somit gleichzeitig Konjunkturimpulse vor Ort. Mit den Initiativen der NRW-Koalition fördern wir eine bessere, sichere und saubere Mobilität in den Städten und im ländlichen Raum.“



NRW investiert erfreulich viel in den öffentlichen Personennahverkehr. Foto: Pixabay

Wir machen unsere Kinder stark!

Mit dem Programm „kinderstark“ unterstützt das Land die Präventionsarbeit vor Ort in den Kommunen beim Kinderschutz mit 14,3 Millionen Euro. Das sind deutlich mehr Mittel als in der Vergangenheit.

Ziel ist es, Kinder zu schützen und zu stärken, die in einem schwierigen familiären oder sozialen Umfeld aufwachsen. Dazu erklären Bernd Krückel und Thomas Schnelle, die CDU-Landtagsabgeordneten des Kreises Heinsberg: „Wir wollen Kinder schützen und ihnen die besten Aufstiegschancen ermöglichen, unabhängig von ihrer Herkunft und dem sozialen Hintergrund der Eltern. Mit dem Programm „kinderstark“ unterstützt die NRW-Koalition aus CDU und FDP unsere

Kommunen dabei. Das Land fördert gezielt Netzwerke vor Ort, die vom Kind aus denken und unsere Kleinen und Kleinsten schützen und stärken. Dazu gehören unter anderem niederschwellige Angebote wie beispielsweise Kommunale Familienbüros und Familienzentren.

Wir freuen uns, dass wir hier im Kreis Heinsberg vom Förderprogramm des Landes profitieren können. Mit insgesamt über 150.000 Euro wollen wir die Akteure vor Ort zusammenbringen, um den Kinderschutz und die Chancen für Kinder und Jugendliche bei uns weiter zu verbessern. Die Förderungen erfolgen in die Zuständigkeitsbereiche der stadtteiligen Jugendämter Erkelenz, Geilenkirchen, Heinsberg und Hückelhoven sowie

an das Kreisjugendamt und verteilen sich wie folgt:

- Erkelenz, Geilenkirchen und Heinsberg jeweils **25.000 Euro**
- Hückelhoven **30.070 Euro**
- Kreisjugendamt **46.591 Euro**

Damit hält die NRW-Koalition ein weiteres Versprechen aus dem Koalitionsvertrag. Starke Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft. Mit diesem Programm geben wir unseren Familien, Kindern und Jugendlichen eine passgenaue Unterstützung.“ Die finanzielle Unterstützung der Kommunen wird durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen bereitgestellt. Anträge können bei den Landesjugendämtern gestellt werden.

Aktion Wunschstein mit riesiger Resonanz zum Weltkindertag!

Mit Blick auf den Weltkindertag am 20. September 2020 hatte André Kuper, der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen, eine farbenfrohe Mitmach-Aktion ins Leben gerufen.

Kinder im ganzen Land konnten in KiTas und Schulen ihre Ideen für die Zukunft auf Steine malen und diese zum Parlament bringen lassen. Mit all diesen „Wunsch-Steinen“ wurde zum Weltkindertag eine Steinschlange ausgelegt, an der all die Vorstellungen und Wünsche für die Zukunft unserer Kinder abgelesen werden können. Während der Schließungen von Kitas und Schulen sind im ganzen Land solche Steinschlangen entstanden, als Ermunterung und Zeichen des Zusammenhalts in der Coronapandemie. Diese Initiative griff der Landtag mit der Aktion auf und folglich liegen nun tausende Steine im und um das Parlamentsgebäude herum, darunter Regenbogen, Tiere und lachende Gesichter, versehen mit Wünschen wie „Gesundheit“, „Glück“ oder „sauberes Wasser“.

Die Landtagsabgeordneten aus dem Kreis Heinsberg hatten Kindergärten und Schulen dazu aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen. Mehr als 300 Kinder haben Steine mit ihren Wünschen an die CDU-Landtagsabgeordneten Bernd Krückel und Thomas Schnelle übergeben.

Vor dem Abschluss der Aktion am Weltkindertag haben Schnelle und Krückel die Steine an den Landtags-



Landtagspräsident André Kuper (Mitte) mit Thomas Schnelle (l.) und Bernd Krückel (r.) bei der Übergabe der „Wunsch-Steine“.

präsidenten André Kuper weitergereicht. „Mit unserer Aktion wollten wir die Kinder ermutigen, uns ihre Wünsche mitzuteilen, damit wir für sie eine gute Zukunft gestalten können.“, so André Kuper zu der Aktion, die auf eine riesige Resonanz im Land traf.

Für Bernd Krückel war es „eine großartige Aktion, die den Kindern nicht nur eine Riesenfreude bereitet hat, sondern auch dank unserer Besuche in den Schulen, eine erste Berührung mit unserer Landespolitik ermöglicht hat.“ Thomas Schnelle sagt über die

Aktion: „Bei den Botschaften der Wunsch-Steine lohnt sich für uns Abgeordnete eine genauere Betrachtung, denn für die Zukunft unserer Kinder machen wir letztlich auch unsere Arbeit hier.“

Am Weltkindertag begrüßte der Landtag in Düsseldorf von 12 bis 18 Uhr Kinder zu einem kleinen Programm mit Führungen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Jedes Kind, das an der „Aktion Wunsch-Stein“ teilgenommen hat, bekam zudem ein kleines Geschenk im Austausch für das kleine Kunstwerk.

So erreichen Sie Bernd Krückel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764

Fax: 0211/8843319

E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro Tel.: 02433/85054 · Wildauer Platz · 41836 Hückelhoven

So erreichen Sie Thomas Schnelle:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780

Fax: 0211/8843319

E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de



Rachel übergibt Förderbescheide an WIR!-Bündnis INGRAIN

Unter dem Motto „WIR! - Wandel durch Innovation in der Region“ hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung ein Programm für die Entwicklung von innovativen Projekten aufgelegt, das die Bündelung regionaler Kompetenzen in strukturschwachen Regionen zum Ziel hat.

Durch die Gründung dieser WIR!-Bündnisse sollen nachhaltige und innovationsbasierte Projekte zu einem intelligenten Strukturwandel führen. Für die Region rund um den Kreis Heinsberg ist das WIR!-Bündnis „INGRAIN“ an den Start gegangen. INGRAIN steht für die Bündelung von Agrar-, Textil- und Lebensmittelindustrie.

Die drei Hauptakteure von INGRAIN sind die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg, die

RWTH Aachen sowie die Hochschule Niederrhein mit Sitz in Mönchengladbach. INGRAIN steht für ein Konzept, das unter der Projektbeschreibung „Innovationsbündnis Agrar-Textil-Lebensmittel - von Reststoff zu Wertstoff zu Nährstoff“ einen geschlossenen Stoffkreislauf, eine sogenannte „Circular economy“, entwickeln will. Das Konzept ist derart überzeugend, dass das WIR!-Bündnis INGRAIN durch das Ministerium weiter gefördert werden soll. Bei der Übergabe des Förderbescheids durch den Parlamentarischen Staatssekretär Thomas Rachel waren auch die Abgeordneten Wilfried Oellers, Bernd Krückel und Thomas Schnelle vor Ort und konnten sich von diesem außergewöhnlichen Projekt ein eigenes Bild machen. INGRAIN ist ein geeignetes und innovatives Konzept, das die beson-

deren Fähigkeiten und Kenntnisse der Menschen entlang der regionalen Achse Aachen, Heinsberg und Mönchengladbach bündelt und es schafft, Landwirtschaft in die „Circular economy“ perfekt einzubinden. Die Innovationskraft des WIR!-Bündnisses INGRAIN liegt in der zugrundeliegenden Prämisse, aus ungenutzten Potenzialen eine nachhaltige Kooperationsstruktur zu schaffen. Es ist ein faszinierender Denkansatz, Reststoffe aus den Verarbeitungsprozessen der Agrar-, Textil und Lebensmittelbranche zu Wert- und Nährstoffen weiterzuentwickeln. Dies wäre ein ganz wichtiger Schritt zur optimalen Nutzung aller Ressourcen. Es würde ein Kreislaufsystem entstehen, durch das langfristige Arbeitsplatzperspektiven im Kreis Heinsberg geschaffen werden können.



Vertreter aus Politik und Wirtschaft freuten sich über die guten Nachrichten, die der Parlamentarische Staatssekretär Thomas Rachel vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Gepäck hatte.

500 Millionen Euro für den Umbau von Klimaanlageanlagen in Veranstaltungsstätten

Neben der Verlängerung der befristeten coronabedingten Maßnahmen, wie dem erleichterten Zugang zum Kurzarbeitergeld, dem Überbrückungshilfe-Programm für kleine und mittelständische Betriebe oder der Aussetzung der Insolvenzantragspflicht, hat der Koalitionsausschuss ein Förderprogramm zur coronagerechten Umrüstung von Klimaanlageanlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten vereinbart.

Das Förderprogramm wird befristet bis Ende 2021 und umfasst ein Finanzvolumen in Höhe von 500 Millionen Euro.

Bei bisherigen Ausbruchsgeschehen ist wiederholt ein begünstigender Faktor gewesen, dass Klimaanlageanlagen durch nicht ausreichend gefilterte Umluftrückführung in geschlossenen Räumen zum Infektionsgeschehen, auch über größere Entfernungen hinweg, beigetragen haben. Zu diesem Ergebnis kam auch die sogenannte Heinsberg-Studie von Professor Dr. Hendrik Streeck. Das Förderprogramm soll dazu beitragen, die Klimaanlageanlagen derart umrüsten zu können, dass die das Infektionsgeschehen beschleunigenden Techniken ausgebaut und durch neuere Coronaviren filternde Techniken ersetzt werden können. Mit diesen Umrüstungen könnten Veranstaltungen in geschlossenen Räumen coronasicherer stattfinden und damit



Um der Veranstaltungsbranche und Vereinen zu helfen, werden jetzt die Klimaanlageanlagen in Veranstaltungsräumen aufgerüstet. Foto: Pixabay

die Veranstaltungsbranche sowie das Vereinsleben belebt werden. Nun muss das Förderprogramm zügig gesetzgeberisch umgesetzt werden, damit die Umrüstungen schnellstmöglich unterstützt werden können.

Bund entlastet Kommunen dauerhaft

Die Koalition hat ein starkes Paket für alle Gemeinden, Städte und Kreise in Deutschland im Bundestag beschlossen, das auf drei Säulen beruht: Entlastung von Sozialkosten, Kompensation von Steuerausfällen und Stärkung kommunaler Investitionen. Die unbefristete Erhöhung des Bundesanteils bei den Kosten der Unterkunft um weitere 25 Prozent wird die Kommunen deutlich entlasten.

Diese zusätzliche Übernahme entlastet die Kommunen um weitere 4 Mrd. Euro. Damit übernimmt der Bund bei den Kosten der Unterkunft künftig dauerhaft 75 Prozent der anfallenden Kosten.

Darüber hinaus beteiligt sich der Bund an dem coronabedingten Gewerbesteuer ausfall der Kommunen. Insgesamt erhalten die Länder einmalig 6,1

Milliarden Euro aus dem Bundeshaushalt, um die zu erwartenden Gewerbesteuer ausfälle für das Jahr 2020 auszugleichen. Die Länder werden hierzu den gleichen Betrag beitragen. Zudem

stockt der Bund Programme auf, mit denen die Kommunen in den Ausbau von Kindergärten, die Digitalisierung, den ÖPNV, Schulen, Sportstätten sowie den Städtebau investieren können.

So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42

52525 Heinsberg

Tel.: 02452 - 9788120

Fax: 02452 - 9788125

E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 - 22777231

Fax: 030 - 22776233

E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

IMPRESSIONEN



AUS DEM WAHLKAMPF 2020



Jetzt mit Pins ein klares Zeichen gegen Gewalt an Rettungskräften & Co. setzen

Mehr als 100.000 Haupt- und Ehrenamtliche von Polizei-, Feuerwehr- und Rettungskräften sorgen täglich für Sicherheit in unserem Land.

Neben ihrem Einsatz sehen sie sich Konfrontationen bis hin zu Gewaltangriffen ausgesetzt. Einsatzkräfte

bei körperlicher Gewaltanwendung gegen Rettungskräfte eingeführt hat, steigen die Zahlen gemeldeter Fälle signifikant. Daher entschieden sich die Fraktionen von CDU und FDP im Düsseldorf-Landtag im Haushalt 2019 weitere 100.000 Euro für eine großangelegte Öffentlichkeitskampagne be-

sofort über die Website des Innenministeriums (www.im.nrw.de) kostenfrei bestellen, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen.

Thomas Schnelle äußert sich zu der Kampagne wie folgt: „Aggressives Verhalten gegen Einsatzkräfte wird immer häufiger beobachtet. Die Kampagne ist



Thomas Schnelle MdL, Christos Katzidis MdL, Gregor Golland MdL, Innenminister Herbert Reul, Verena Schäffer MdL, Staatssekretär Jürgen Mathies und Sven Wolf MdL (v.l.n.r.), bei der Auftaktveranstaltung der Kampagne „NRW zeigt Respekt“.

werden beleidigt, bespuckt, getreten oder geschlagen. Solche Angriffe sind Angriffe auf unsere Gesellschaft, auf unseren Rechtsstaat und unsere Werte. Daher verfolgt die NRW-Koalition das bereits im Koalitionsvertrag festgeschriebene Ziel diese Gewalt zu bekämpfen. Seit die NRW-Landesregierung im Zuge des „Aktionsplan Gewalt gegen Einsatzkräfte“ eine Meldepflicht

reitzustellen, um auf den mangelnden Respekt aufmerksam zu machen und für mehr Solidarität für die Einsatzkräfte zu werben.

Am 25. August.2020 startete die Kampagne des Innenministeriums, bei der als erster Schritt 30.000 Pins hergestellt wurden, auf denen der Slogan „NRW zeigt Respekt“ steht. Die Bürgerinnen und Bürger können sie ab

ein guter Schritt, um ein Bewusstsein in der Öffentlichkeit dafür zu schaffen, dass dies eine beunruhigende Tatsache ist, die dem gesellschaftlichen Klima und der Sicherheit in unserem Land schadet.

Gewalt gegen Einsatzkräfte ist eines der wichtigsten Themen der inneren Sicherheit und nur gemeinsam können wir dagegen angehen.“

Treffen im Landtag sind einfach wichtig

Die CDU Landtagsfraktion und die CDU Landesgruppe NRW im deutschen Bundestag tagten gemeinsam im Landtag von Nordrhein-Westfalen.

In unregelmäßigen Abständen tagen die Bundestagskollegen in Düsseldorf.

Im vergangenen Jahr war die Landtagsfraktion Gast in Berlin und

freute sich über einen Meinungsaustausch bei einem Abendessen auf Einladung der Bundeskanzlerin im Bundeskanzleramt.

Durch die coronabedingten Beschränkungen hatte der Austausch nicht die lockere Atmosphäre der vergangenen Jahre, dennoch sind die gemeinsamen Termine wichtig für die Abstimmung der politischen Arbeit.



Regier Austausch im Düsseldorfer Landtag.

SABINE VERHEYEN

EUROPA - WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT



Liebe Leserinnen und Leser,

seit Monaten stellt uns das Coronavirus nicht nur in Deutschland und Europa, sondern weltweit vor große Herausforderungen. Im Mittelpunkt der Krise steht die Entwicklung eines Impfstoffes. Ja, man kann sogar sagen, dass die Welt auf den Tag wartet, an dem ein Impfstoff gegen das Virus auf den Markt kommt.

Momentan gibt es noch kein Mittel, das vor einer Infektion mit dem Coronavirus schützt. Doch weltweit wird äußerst intensiv daran geforscht. So hat die EU-Kommission bereits im Juni eine Strategie für die beschleunigte Entwicklung, Herstellung und Bereitstellung wirksamer und sicherer Impfstoffe gegen COVID-19 vorgelegt. Dabei finanziert die Kommission einen Teil der Vorlaufkosten der Impfstoffhersteller in Form von Abnahmegarantien.

Im Gegenzug erhält sie das Recht, innerhalb eines bestimmten Zeitraums eine festgelegte Anzahl von Impfstoffdosen ankaufen zu können. Inzwischen hat die Kommission bereits mit mehreren Pharmaunternehmen Sondierungsgespräche geführt und beispielsweise mit dem Unternehmen Biontech eine Vereinbarung getroffen. Mit anderen Impfstoffherstellern steht die Kommission noch in ähnlichen Verhandlungen.

Die EU setzt sich zudem dafür ein, dass jeder, der einen Impfstoff benötigt, ihn auch erhält und das überall in der Welt.

Keiner wird sicher sein, bevor nicht alle sicher sind. Seit dem 4. Mai 2020 hat die EU-Kommission daher im Rahmen der weltweiten Coronavirus-Krisenreaktion – der globalen Aktion für den universellen Zugang zu Tests, Behandlungen und Impfstoffen gegen

das Coronavirus und für die weltweite Erholung – fast 16 Milliarden Euro mobilisiert.

Wir brauchen einen Impfstoff, der sicher und schnell verfügbar ist, sowie in großer Menge hergestellt werden kann. Solch ein Impfstoff bleibt die sicherste Auswegstrategie, mit der



Die weltweite Suche nach einem Impfstoff gegen das Coronavirus läuft auf Hochtouren.
Foto: Pixabay

wir die Menschen in Europa und der übrigen Welt vor dem Coronavirus schützen können. Wichtig ist vor allem, dass das Gegenmittel weltweit verfügbar ist, denn nur Europa zu versorgen, bringt nichts, wenn wir eine weltweite Pandemie besiegen wollen. Europa ist nicht vom Rest der Welt isoliert.

Vielmehr sind unsere Volkswirtschaften untereinander durch globalen Handel, Tourismus und engste Zusammenarbeit verbunden. Nur wenn sich die Gesellschaften und Volkswirtschaften unserer Handelspartner vom Virus erholen, wird es auch den Volkswirtschaften Europas wieder gut gehen.

Und erst wenn die Welt vor dem Coronavirus sicher ist, werden auch die europäischen Bürgerinnen und Bürger sicher sein. Und genau deshalb gilt es einen Impfstoff herzustellen, zu dem alle einen gleichberechtigten Zugang haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen weiterhin gute Gesundheit in dieser besonderen Zeit.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsalle 37

52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34

Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Sandra Esser

Eva-Maria Leitner

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz ASP 15E202

B 1047 Brüssel

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

E-Mail: verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Katharina Bertl

Jill Maassen

Rheinlandtaler für Herbert Simons



Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, Herbert Simons, Bernd Krückel MdL, Laudator Bernd Krebs, Dr. Christiane Leonards-Schippers, Professor Dr. Frank Pohle der RWTH Aachen und Landrat Stephan Pusch (v.l.n.r.) bei der Verleihung des Rheinlandtalers.

„Die Stadt Übach-Palenberg und der Kreis Heinsberg können stolz auf einen solch engagierten und kundigen Heimatforscher sein.

Es war an der Zeit, Ihr Wirken in dieser Weise zu würdigen“, sagte Stephan Pusch, Landrat des Kreises Heinsberg, anlässlich der Verleihung des Rheinlandtalers in der Kategorie „Kultur“ an den Übach-Palenberger Heimatforscher Herbert Simons. Den Rheinlandtaler können Personen, Organisationen oder Unternehmen erhalten, die sich in besonderer Weise im Rheinland engagieren.

Simons tat sich in der Heimatforschung über seinen Heimatort Frelenberg hervor und veröffentlichte zuletzt über die Geschichte des mittlerweile

untergegangenen Adelsgeschlechts von Zweibrücken. Leider konnte die Verleihung coronabedingt nicht, wie ursprünglich geplant, im Schloss Zweibrücken stattfinden, weshalb die Verleihung im Pädagogischen Zentrum in Übach stattfand. Das Schloss könnte dennoch bald eine besondere Rolle spielen, da auf Simons' Initiative hin überlegt wird, in Zweibrücken ein Archiv zur Heimatgeschichte einzurichten.

Der 76-jährige Herbert Simons, früher hauptberuflich Pressereferent des Energieversorgungsunternehmens KWH, war auch politisch rege aktiv. Seit 1973 ist er CDU-Mitglied, war 25 Jahre Vorstandsmitglied der Übach-Palenberger CDU, davon sechs Jahre Vorsitzender des 350 Mitglieder

starken CDU-Stadtverbandes. Zehn Jahre vertrat er die Christdemokraten im Kreistag. 14 Jahre war er ehrenamtlicher Richter am Oberverwaltungsgericht in Münster.

Über die Auszeichnung mit dem Schulterband des St.-Sebastianus-Ehrenkreuzes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften freute er sich ebenso wie über die Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande. Nach der Begrüßung durch den Übach-Palenberger Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch hielt Bernd Krebs, stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland, die Laudatio.

Das Redaktionsteam der Union HS gratuliert herzlich.



Politisches Frühstück zum Thema Kinderschutz

Es bedarf einiger trauriger Fälle, dass der Kinderschutz nun wieder zu Recht im Fokus der Diskussionen und politischen Initiativen steht. Hierüber wollen wir im Rahmen eines politischen Frühstücks informieren und mit Ihnen diskutieren. Als Referenten stehen Michael Kutz, Vorsitzender des Kinderschutzbundes Erkelenz und Mitglied im Landesvorstand des Kinderschutzbundes,

und Thomas Schnelle, MdL, Mitglied der Kinderschutzkommission und des Innenausschusses im Landtag NRW, zur Verfügung. Die Veranstaltung findet am Samstag, 7. November 2020, um 9:30 Uhr in der CDU Kreisgeschäftsstelle, Schafhausener Str. 42, in Heinsberg statt. Eine Teilnahme ist aufgrund der Coronalage nur nach vorheriger Anmeldung unter info@cdu-kreis-heinsberg.de oder [02452/91990](tel:0245291990) möglich.

DIE BÜRGERMEISTER

AUS UNSEREN REIHEN



Freuen sich über ein tolles Ergebnis: Der neue Heinsberger Bürgermeister Kai Louis und Ehefrau Ellen. Foto: Anna-Petra Thomas



In Waldfeucht gratuliert der Fraktionsvorsitzende Franz-Dieter Janßen dem alten und neuen Bürgermeister Heinz-Josef Schrammen zur Wiederwahl.



Der Stadtverbandsvorsitzende Thomas Schnelle aus Hückelhoven gratuliert Bernd Jansen zur Wiederwahl“



CDU Stadtverbandsvorsitzender Dirk Kochs gratuliert Daniela Ritzfeld zur Bürgermeisterin von Geilenkirchen.



„Guido Willems freut sich mit seiner Frau Julia und den gemeinsamen Kindern über den Wahlsieg in Gangelt“.



Norbert Reyans und seine Ehefrau Petra freuen sich über den Erfolg.



Stephan Muckel feiert zusammen mit seiner Familie den Wahlsieg.

BUND

Vorschau: CDU-Bundesparteitag
Freitag, 04.12. 2020
 Stuttgart

KREIS

Geschäftsführender CDU-Kreisvorstand
Dienstag, 13.10.2020, 18.30 Uhr, Festhalle
 Waldfeucht-Braunsrath, Clemensstraße

CDU-Vorsitzendenkonferenz
Dienstag, 13.10.2020, 19.30 Uhr, Festhalle
 Waldfeucht-Braunsrath, Clemensstraße

STV Erkelenz:

CDU-STV Erkelenz - Mitgliederversammlung
Mittwoch, 28.10.2020, 19.00 Uhr,
 Saal Lanfermann-Oellers, Erkelenz-Venrath
 Mitglieder erhalten Einzeleinladung

GV Gangelt:

CDU-GV Gangelt - Mitgliederversammlung
Donnerstag, 15.10.2020, 19.00 Uhr,
 Festhalle Breberen
 Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Geilenkirchen:

CDU-STV Geilenkirchen - Mitgliederversammlung
Mittwoch, 14.10.2020, 19.00 Uhr,
 Bürgerhalle Waurichen
 Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Heinsberg:

CDU-STV Heinsberg - Mitgliederversammlung
Mittwoch, 28.10.2020, 19.00 Uhr,
 Begegnungsstätte Heinsberg
 Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Hückelhoven:

CDU-STV Hückelhoven - Mitgliederversammlung
Dienstag, 06.10.2020, 19.30 Uhr,
 Haus Sodekamp-Dohmen
 Mitglieder erhalten Einzeleinladung

GV Selfkant:

CDU-GV Selfkant - Mitgliederversammlung
Dienstag, 27.10.2020, 19.00 Uhr, Festhalle
 Waldfeucht- Braunsrath, Clemensstraße
 Mitglieder erhalten Einzeleinladung

GV Waldfeucht:

CDU-GV Waldfeucht - Mitgliederversammlung
Montag, 19.10.2020, 20.00 Uhr,
 Selfkanthalle Haaren
 Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Wassenberg:

CDU-STV Wassenberg - Mitgliederversammlung
Donnerstag, 22.10.2020, 19.00 Uhr,
 Burg Wassenberg
 Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDA-Kreisvorstand

Donnerstag, 15.10.2020, 19.00 Uhr, Heinrich-
 Köppler- Haus, Heinsberg

FU:

Vorschau:
 FU-STV Übach-Palenberg - Hobby- und Kunstlerausstellung
Sonntag, 15.11.2020, Uhrzeit offen, CMC

FU-Kreis Heinsberg - Neujahrsempfang

Sonntag, 24.01.2021, 11.00 Uhr, Heinrich-
 Köppler-Haus, Heinsberg

KPV:

KPV-Bezirksversammlung
Donnerstag, 29.10.2020, 18.00 Uhr, Aachen
 Delegierte erhalten Einzeleinladung

Senioren Union:

SEN-Kreisvorstand - Nachlese Kommunalwahl
Dienstag, 13.10.2020, 16.00 Uhr,
 Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

SEN-AK Sach- und Programmarbeit

Mittwoch, 14.10.2020, 16.00 Uhr,
 Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg
 Thema: Selbstbild der Senioren Union.
 Alle Mitglieder der Senioren Union sind
 herzlich eingeladen.

SEN-STV Erkelenz - Mitgliedertreff

Dienstag, 20.10.2020, 16.00 Uhr, Café Kö,
 Kölner Straße

AK: Vorschau:

Arbeitskreis Reise: **03. – 08.06.2021**,
 Val de Loire
 Auskunft erteilt Rosemarie Gielen **02454/1436**

Immer ein offenes Ohr für die Scherpenseeler!

Der CDU-Bundestagsabgeordnete für den Kreis Heinsberg, Wilfried Oellers, war vor einiger Zeit zu Gast in Scherpenseel.

„Gerne bin ich der vom CDU-Ortsverbandsvorsitzenden Dietmar Lux ausgesprochenen Einladung gefolgt. Ich bin heute zu Ihnen gekommen, um mich mit Ihnen über Ihre Probleme zu unterhalten. Dabei hoffe ich, dass ich – wenn sicherlich auch nicht bei allen - doch zumindest bei einigen Ihrer Probleme behilflich sein kann.“, so der Bundestagsabgeordnete zu Beginn der Ortsteilbegehung auf dem Parkplatz des Netto-Marktes. Und schon hier gab es die erste Problemanzeige eines Bürgers, die dazu führte, dass vom eigentlich geplanten fußläufigen Streckenverlauf in Richtung Hühnermarkt abgewichen wurde und die gesamte Gruppe zunächst eine kurze Strecke in Richtung Teveren marschierte. Auf einem sich dort befindlichen Grundstück waren im Rahmen der inzwischen abgeschlossenen „Straßenbaumaßnahme Heerlener Straße“ Geräte und Materialien gelagert worden. Durch notwendigen LKW-Verkehr waren diverse Gehwegplatten im Bereich dieses Grundstücks in arge Mitleidenschaft gezogen, waren defekt bzw. mögliche Stolperfallen für Bürgersteigbenutzer. Dietmar Lux und Robert Kohnen dankten für den sicherheitsrelevanten Hinweis und sagten zu, diese Problematik schon am nächsten Tag dem Technischen Betrieb der Stadt zu melden, so dass diese Schäden und Gefahrenquelle umgehend beseitigt werden. Beim anschließenden Fußmarsch in Richtung niederländische Grenze wurden diverse Zwischenstopps eingelegt und die von den Bürgerinnen und Bürgern vorgetragenen Themen erörtert. Am Hühnermarkt angekom-



Keine Ortsbegehung ist dem Bundestagsabgeordneten Wilfried Oellers zu weit und zu lang, um sich die Sorgen, Nöte und Probleme der Menschen im Kreis, hier in Scherpenseel, anzuhören.

men, begrüßte Dietmar Lux zudem Kreistagsmitglied Josef Thelen und die Neukandidatin für den Kreistag, seine Ehefrau Monika Lux. Mit Robert Kohnen war zudem auch der zweite Scherpenseeler Kandidat für den Stadtrat mit dabei. Auch Bürgermeisterkandidat Oliver Walther gehörte zu den Vertretern der für die CDU in den Kommunalwahlkampf eingetretenen Männer und Frauen. Er zeigte sich erfreut darüber, dass bei der Gesprächsrunde auf dem Hühnermarkt auch einige der Frauen mit dabei waren, die sich für ein Ratsmandat über die CDU-Liste bewerben. So kam es, dass nicht nur Wilfried Oellers, die Bewerber um ein Kreistagsmandat Monika Lux und Josef Thelen, die Bewerber um ein Stadtratsmandat Dietmar Lux, Robert Kohnen, Gerhard Gudduschat und Walter Junker, sondern auch die CDU-Listenkandidatinnen Regina Buckenhofer, Hilde Junker, Sibille Breiler, Ursula Schmidt und Petra Nitsch eine Vielzahl von Gesprächen mit den Scherpenseeler Bürgerinnen und Bürgern führen konnten. Für den

einigen Schatten, der auf die vielen guten und anregenden Gespräche fiel, sorgten derweil einzig und allein die großen Kastanienbäume, die bei hochsommerlichen Temperaturen einen angenehmen Aufenthalt garantierten. Und für diejenigen, die zudem etwas Kühles trinken wollten, hatten die Scherpenseeler CDU-Vorstandmitglieder bestens vorgesorgt. Mitten in der Veranstaltung hielt dann noch plötzlich ein Wagen auf dem dort vorhandenen Parkstreifen. Auf seinem Weg zum „sonntäglichen Brötchenholen“ war es Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, der einen kurzen Zwischenstopp einlegte, um Bürgerinnen und Bürger und die Politikerriege zu begrüßen. Nach fast dreistündigem Aufenthalt und vielen geführten Gesprächen verabschiedete sich Wilfried Oellers von den Scherpenseelern und versprach, bald wieder nach Übach-Palenberg zu kommen. Dietmar Lux und Oliver Walther bedankten sich beim CDU-Bundestagsabgeordneten für das „offene Ohr“, das er immer habe.

Walter Junker

IMPRESSUM

**UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg**

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42 · 52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40
info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:

Bernd Krückel (verantwortl. im Sinne des
Presserechts)

Druck: Druckerei Jakobs GmbH

Erscheinungsweise:

monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:

Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

Bankverbindungen des CDU-Kreisverbandes Heinsberg:

Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODED1HRB

JUNGE LEUTE

DIE ERFOLGREICH POLITIK MACHEN!

